

# Vogel hat den grössten Kürbis

Benjamin Gahlinger

Gleich drei Thurgauer Kürbiszüchter standen am vorletzten Wochenende in Jona auf dem Podest. Edwin Vogel aus Kesswil steuerte mit 512 Kilo den schwersten Kürbis bei. Dabei habe es lange so ausgesehen, als würde das Gewächs gar nicht ausserordentlich gross werden, sagt Vogel.



Edwin Vogel mit seinem Siegerkürbis, der 512 Kilogramm auf die Waage bringt. *bg*

**Kesswil** Alljährlich geht es auf dem Bächlihof in Jona um das grösste, längste oder schwerste Gemüse seiner Art. Beim Wettbewerb um den schwersten Schweizer Kürbis konnte für einmal der Dozwiler Jürg Wiesli keinen Sieg einfahren – Edwin Vogel aus Kesswil verdrängte Wiesli mit seinem 512-Kilo-Kürbis auf den zweiten Rang. Einen kleinen Anteil hat Wiesli dennoch am Sieg von Vogel: «Der Samen meines Kürbisses stammt von Jürg Wiesli», verrät Vogel. Dass aus dem Samen gleich ein 512-Kilo-Brocken entstehen würde, danach habe es dennoch lange nicht ausgesehen. «Wir haben rund 100 Tage vor dem Wettkampf drei Kürbisse gepflanzt. Derjenige, der am vorletzten Sonntag gewonnen hat, war lange Zeit der Kleinste», erinnert sich Vogel.

**«Es ist wie bei den Menschen»**

Ein guter Samen sei beim Züchten von Riesenkürbissen schon die halbe Miete, erklärt Vogel. «Es ist wie beim Mensch – nur durch viel Essen wird man nicht zwei Meter gross, dazu braucht es auch entsprechende Genetik.» Wenn der Samen die richtigen Voraussetzungen mitbringe, dann müsse man während der Wachstumsphase des Kürbisses für optimale Bedingungen sorgen. «Ein solcher Kürbis braucht sehr viel

Wasser, ausserdem müssen Düngung und Pflanzenschutz ebenfalls stimmen», so der Kesswiler. Die drei Kürbisse hätten in den letzten 100 Tagen täglich rund eine Stunde Pflege benötigt.

**Wenn im Kürbis Mäuse leben**

Die Gewissheit, alles richtig gemacht zu haben, hatte Vogel erst nach dem Wägen seines Kürbisses auf dem Bächlihof: «Das Gewicht zählt ja nur dann, wenn der Kürbis beim Heben unversehrt bleibt. Wenn man während des Wachstums beispielsweise zu viel Wasser gegossen hat, kann der Kürbis brechen», so Vogel. Auch sei es schon vorgekommen, dass Riesenkürbisse zwar ein stattliches Gewicht auf die Waage bringen, im Inneren des Gemüses aber sprichwörtlich ein Eigenleben entstanden ist: «Ich kann mich erinnern, dass bei einer Veranstaltung ein ganzes Rudel Mäuse

in einem Kürbis zum Vorschein gekommen ist – der Kürbis wurde dann natürlich vom Wettbewerb ausgeschlossen», sagt Vogel schmunzelnd.

**Bald wird der Kürbis geschlachtet**

Der Aufwand für die Zucht der Riesenkürbisse sei immens, sagt Vogel. Dennoch denke er noch nicht ans Aufhören. «Jetzt, da ich gewonnen habe, werde ich nächstes Jahr sicher erneut teilnehmen. Schön wäre, wenn der Kürbis wieder ähnlich gross wie der aktuelle wird», so Vogel. Als nächstes geht der Kürbis nach Deutschland an die Europa-meisterschaft. «Dort werde ich aber chancenlos sein», sagt er. Den letzten Auftritt wird der 512-Kilo-Koloss im November auf dem Bächlihof haben: Dann findet die Kürbisschlachtung statt, inklusive Verteilung der Schnitze an die Schaulustigen.



Die Arboner Wölfe posieren nach einem gelungenen ersten Lagertag. *z.v.g.*

# Arboner Wölfe reisen um die Welt

In einer abenteuerlichen und vielseitigen Lagerwoche vom 9. bis 15. Oktober in Baden gingen die Wölfe der Pfadfinderabteilung Arbor Felix auf Entdeckungsreise und lernen dabei neue Länder und ihre Kulturen kennen.

**Arbon** Inmitten einer spannenden Geschichte und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm sammeln sie viele neue Eindrücke und

geniessen das Essen aus verschiedenen Ländern. Zwölf motivierte Wölfe im Alter von sieben bis elf Jahren haben sich am letzten Sonntag zusammen mit dem reisefreudigen Plüschhasen Felix auf ein Abenteuer durch verschiedene Länder – so zum Beispiel durch Frankreich und Amerika – begeben. Ob ein Treffen mit der allseits bekannten Queen, die landestypischen Spezialitäten wie Scones (in England), Crêpes (in Frankreich) und Burger

(in Amerika) oder eine erlebnisreiche Schiffahrt nach New York – den Wölfen wird so einiges geboten. Wie in jedem Herbstlager ging es auch in diesem Jahr auf eine anstrengende Tageswanderung, die mit einem leckeren Essen belohnt wurde. Ein weiteres Highlight war die Taufe, bei der die jüngeren Wölfe mit einem eigenen, auf sie zugeschnittenen Pfadinamen für ihren grossen Mut und ihre Tapferkeit belohnt werden. *pd/bg*

## WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE


### Wie Trump in Arbon wirken würde

Eigentlich gehört der Wahlkampf, der in den USA in diesen Wochen auf seinen traurigen Höhepunkt zusteuert, in unserer Zeitung nicht thematisiert. Weder hat Donald Trump in Romanshorn ein Casino gebaut und in den Ruin getrieben, noch hat Hillary Clinton in Bischofszell auf irgendwelchen Servern geheime E-Mails abgespeichert. Und trotzdem kann man mit einem ganz einfachen Vergleich die Absurdität und das beschauliche Niveau des Wahlkampfes in Übersee aufzeigen. Dann nämlich, wenn man sich vorstellt, dass im letzten Jahr bei den Wahlen um das


Stadtpräsidium in Arbon die Kontrahenten Gubser und Balg sich gleich verhalten hätten wie Trump und Clinton – oder, um das Beispiel zu verkürzen: Stellen Sie sich vor, ein Kandidat hätte dem anderen damit gedroht, ihn nach dem Wahlsieg ins Gefängnis zu verfrachten. Die politische Karriere des Kandidaten wäre auf der Stelle beendet gewesen. Aber Arbon ist nicht die USA. Und den indirekten Vergleich mit Trump müssen sich zum Glück weder Gubser noch Balg gefallen lassen. *bg*



## Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:



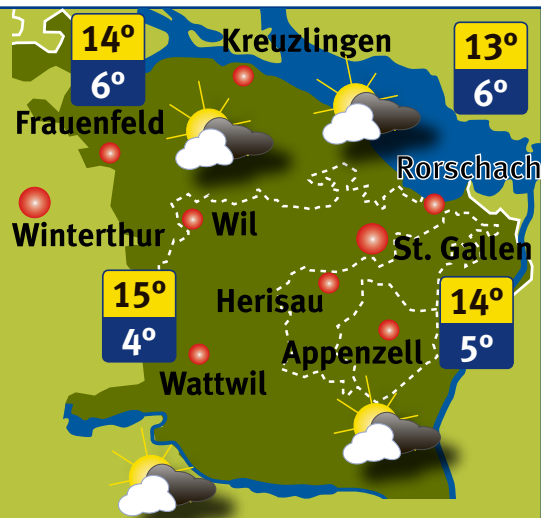
**15% JUBILÄUMSRABATT!**  
Gültig bei Abgabe des Gutscheins auf Waren solange Vorrat!  
Einlösbar bis 24. Dezember 2016



**Vorhersage**  
Am Freitag steigen die Temperaturen weiter an und damit wird die 15-Grad-Marke erreicht. Erst gegen Abend hin nimmt die Neigung für Regenschauer zu. Hin zum Samstag überquert uns eine schwache Störung. Am Sonntag gibt es wieder vermehrt Aufheiterungen.

**Biowetter**  
Das herrschende Wetter kann bei übermässig wetterfühligen Menschen fallweise Kopfschmerzen, Verspannungen, Kreislaufbeschwerden oder Müdigkeit hervorrufen. Das Vitalitätsempfinden wird zeitweise beeinträchtigt.

**Bauernregel**  
Sankt Burkhard (14.10.) Sonnenschein schüttet Zucker in den Wein.



**Sonne: Auf- und Untergang**  
7:43 Uhr 18:41 Uhr  
Vollmond: 16.10.2016  
18:02 Uhr 5:12 Uhr

**Bergwetter**  
4000 m -3°  
3000 m 2°  
2000 m 11°  
1000 m 16°

**Samstag**  
15°  
7°

**Sonntag**  
16°  
6°

## Die coole Zeitung für heisse Themen!

Der heisse Draht zu Ihrem Inserat

**Oberthurgauer Nachrichten**

Am Marktplatz 4 «Haus Münzhof», 9400 Rorschach, Tel. 071 414 41 77  
Fax 071 414 41 78, E-Mail: info@obna.ch, www.obna.ch

## TIERLIEGGE

### Wer will mich?

**Tierhilfe** Ich bin ein Traumkater, mit einem runden Köpflchen und mit grünen leuchtenden Augen, die sich so sehr nach Wärme und Geborgenheit sehnen.

Ich habe die Hölle hinter mir und wünsche mir einen Platz bei verantwortungsvollen Menschen, in einem ruhigen Haushalt, wo ich später einmal ins Grüne darf. Bitte gebt mir oder einem meiner vielen Freunde eine Chance! Ich bin geschippt, getestet und kastriert. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.tierhilfeschweiz.ch](http://www.tierhilfeschweiz.ch) oder Telefon 071 648 15 07. *pd*

